

Arno Schubbach

Subjekt im Verzug

*Zur Rekonzeption von Subjektivität
mit Jacques Derrida*

CHRONOS

Inhalt

Einleitung	7
Strukturalistische Bedingungen	
1 Saussures Bedingungen	21
1.1 Saussures Zugriff auf die Sprache	22
1.2 Soziale und subjektive Realität der Sprache	28
2 Strukturalistische Konsequenzen	35
2.1 Der subjektive Akt in der strukturalen Analyse	36
2.2 Reduktionen der Erfahrung	40
2.3 Saussures bedingte Bedingungen	53
Phänomenologische Situationen	
Überleitung	63
3 Husserls Subjektivität als absolute Situation	67
3.1 Eröffnung der transzendentalen Phänomenologie	67
3.2 Subjektivität, Selbstbezüglichkeit, Zeitlichkeit	69
3.3 Husserls Theorie der Intersubjektivität	73
3.4 Zeitlichkeit und Situierungen des Subjekts	80
4 Subjekte in Levinas' Situationen	85
4.1 Exzeptionelle Situationen des Bewußtseins	87
4.2 Situationen von Levinas' <i>Totalité et Infini</i>	91
4.3 Erste Situation: Sinnlichkeit	94
4.4 Zweite Situation: Intersubjektivität	106
4.5 Der Empfang des Anderen schon...	117
4.6 Ethisches unter Absehung von Dritten	123

Subjekt im Verzug

Überleitung	135
5 Wiederholbarkeit von Zeichen	139
5.1 Der strategische Kontext und die Saussure-Lektüre	140
5.2 Wiederholbarkeit von Zeichen	142
6 Dekonstruktion des Bewußtseins	155
6.1 Die wiederholbare Rede des Subjekts	159
6.2 Subjekt im Verzug	171
6.3 Individualisierung bei Arendt, Cassirer, Merleau-Ponty	179
7 Affirmation, Idiomatizität, Verantwortlichkeit	185
7.1 Subjekte der Affirmation	186
7.2 Subjekte der Idiomatisierung	199
7.3 Subjekte in der Verantwortung	212
Anmerkungen	233
Literatur	373